

Grossinvestition ins Wasser

Im Aarauer Gönhard-Wald ist das grösste Wasserreservoir des Kantons Aargau in Betrieb genommen worden.

Urs Helbling

Am imposantesten ist das Reservoir aus der Luft: So, wie es die Eniwa im November 2018 fotografieren liess. Der Komplex ist 42 mal 42 Meter gross und hat eine Höhe von 8 Metern. Das Generationenprojekt der Eniwa musste erdauert werden: Statt im Sommer 2019 konnte es erst jetzt, im Herbst 2021, in Betrieb genommen werden.

Zuletzt hatte es Probleme wegen einer Leckage, einer undichten Flanschverbindung zwischen Zuleitung und Schieberhaus, gegeben (AZ vom 31. Juli). Doch jetzt ist alles gut – auch wenn noch letzte Arbeiten laufen. Etwa am Vorplatz. Oder daneben, wo das aufgefüllte Material wegen der Flansch-Panne hatte nochmals abtransportiert werden müssen.

Das grösste Aargauer Reservoir liegt im Gönhard-Wald zwischen dem Aarauer Forstwerkhof (Distelberg) und dem Waldhaus. Unmittelbar neben einem älteren Reservoir, das jetzt abgebrochen wird. Das Dach ist schon weg. Das ist der Beweis dafür, dass die neue Anlage in Betrieb ist, auch wenn das die Eniwa bisher noch nicht gross kommuniziert hat.

Wurzel eines Baumes stiess durch alte Reservoirmauer

Das bisherige Reservoir Gönhard (Inbetriebnahme 1941) hatte die Planung und Realisierung des Neubaus beschleunigt: Denn im Jahr 2015 hatte eine Baumwurzel eine altersschwache Mauer des Reservoirs durchstossen. Rückgebaut werden nicht nur das alte «Gönhard», sondern auch das Reservoir Oberholz I (Inbetriebnahme 1900) und Oberholz II (Inbetriebnahme 1917). Die Vorarbeiten dafür bei der Echolinde haben bereits begonnen.

Gemäss den ursprünglichen Berechnungen ging die Eniwa von Gesamtkosten für das XXL-Wasserprojekt von 8,6 Millionen Franken aus.



Die Rückbauarbeiten an «Gönhard 1941» (links) beweisen es: Das neue Wasserreservoir (hinten) ist in Betrieb.

Bild: uhg



Im November 2018 laufen die Abdichtungsarbeiten. Das riesige Ausmass des Reservoirs mit zwei Kammern ist gut zu erkennen. Bild:ZVGEniwa